

## Einige Begriffe

	<p>Open Source Software ist als Bezeichnung auf "Free Software" (Freie Software) gefolgt und hat jene etwas in den Hintergrund gedrängt. Zum Verständnis von OSS ist es daher sinnvoll, Inhalt und Grenzen der Bezeichnung "Free Software" zu kennen.</p> <p>Nach der Free Software Foundation bedeutet Free Software, mit dem Programm wie mit einer freien Rede umzugehen. Um dies zu ermöglichen, verhindert die Copyleft, "dass man bei Weiterleiten des Programms die grundlegenden Freiheiten anderer beschränkt". Diese grundlegenden Freiheiten sind das freie Kopieren, Bearbeiten, Untersuchen und das freie Vertreiben im Sinne einer Nichtlizenzierung.</p> <p>Mit einem Programm wie mit einer freien Rede umzugehen hat mit der Unbeschränktheit der Weitergabe des geistigen Gehalts, nicht aber mit der Unentgeltlichkeit der Form der Weitergabe zu tun. D. h., die Freie Software selbst, Zusatzleistungen oder Hardware dürfen verkauft werden vorausgesetzt, die Nutzung der Freien Software wird nicht eingeschränkt, mithin nicht lizenziert (ebenso § 1 Abs. 2 GPL).</p> <p>Open Source Software bezieht sich bereits von den Begriffen her auf den Zugang zum Quellcode, bedeutet mithin Software, bei welcher der Quellcode offengelegt ist, mithin quellfreie Software.</p> <p>OSS ist heute bekannter als Free Software oder Freie Software. Die Bezeichnung OSS entstand im Jahr 1998. Sie ist Ausdruck des Bestrebens, kommerzieller sein zu können, als dasjenige Verhalten, welches unter Free Software bekannt wurde, ohne allerdings die Idee von Free Software, mithin ohne die Idee der Nichtlizenzierung, der Weitergabe von Computerprogrammen, aufzugeben. Dieses Bestreben war höchst erfolgreich: IBM, Oracle und Sun Microsystems verwenden OSS.</p> <p>Freeware unterscheidet sich von Free Software dadurch, dass die Software zwar frei im Sinne von unentgeltlich überlassen wird, was bei Free Software und/oder OSS nicht der Fall sein muss. Freeware bedeutet aber auch, dass der Quellcode nicht offengelegt wird.</p>	
--	--	--

	<p>Die bekannteste copyleft, das bekannteste Regelungswerk zur Ermöglichung einer lizenzfreien Weitergabe von quelloffener Software, ist die GNU-General Public License (GPL).</p> <p>Copyleft steht im Gegensatz zu Copyright. Während das Copyright mit dem Urheberrecht und damit der Befugnis des Urhebers gleichgesetzt wird, selbst über die Verbreitung des eigenen Werks, hier der eigenen Daten zu entscheiden, besagt die Copyleft, dass Änderungen und Weiterentwicklungen einer Open-Source-Software nur unter der gleichen Lizenz als freie Software weitergegeben werden dürfen.</p>	
--	--	--